Likrat: Das Dialog–und Aufklärungsprojekt des SIG wird mit dem Simon-Wiesenthal-Preis 2023 ausgezeichnet

Das Dialog- und Aufklärungsprogramm Likrat des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG) wurde zusammen mit Likrat Österreich mit dem Simon-Wiesenthal-Preis 2023 ausgezeichnet.

Dieser Preis wird jedes Jahr an Organisationen verliehen, die sich gegen Antisemitismus engagieren und über den Holocaust aufklären. Die Auszeichnung würdigt die Arbeit des SIG im Kampf gegen Antisemitismus in der Schweiz. Die Preisverleihung fand in Wien statt, bei der Vertreter des SIG teilnahmen. In seiner Dankesrede betonte der SIG-Generalsekretär die Bedeutung von Likrat in der Aufklärungsarbeit und betonte die Wichtigkeit der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit Likrat Österreich. Der Austausch mit anderen Projekten wie «Meet a Jew» in Deutschland und Likrat in Moldawien ermöglicht wertvolle Impulse für den Erfolg des Projekts.

Jüdische Jugendliche besuchten eine Schulklasse im Zürcher Oberland im Rahmen einer Likrat-Begegnung. Die Schülerinnen und Schüler hatten zuvor kaum Erfahrung mit dem Judentum.

Das Dialogprojekt Likrat des SIG zielt darauf ab, Hemmschwellen und Vorurteile abzubauen und Verständnis und Wissen über das Judentum zu fördern. Zum ersten

Mal wurde eine Likrat-Begegnung von einem Filmteam begleitet.

© Likrat